

Starke Frühform bewies Regina Genser am Gardasee. Umso mehr ärgert sich die Weidenbergerin darüber, dass sie erneut bei der Nominierung des Weltcup-Aufgebots ignoriert worden ist.

Foto: Archiv



Genser mit Wut im Bauch

Als Fünfte beste Deutsche am Gardasee / Hochachtung für Grassinger

MOUNTAINBIKING

Eine starke Bayreuther Delegation von Bikesportbühne und Team Icehouse war unter den mehr als 2000 Startern beim traditionellen Bikefestival am Gardasee vertreten.

Die Teilnehmer konnten wählen zwischen einer kleinen Runde über 45 km mit 1523 Höhenmetern einer großen über 76 km und 2822 Höhenmeter sowie der Ronda Extrema über 94 km und 3813 Höhenmeter, wobei die Entscheidung erst während des Rennens fallen konnte.

Eine viel beachtete Leistung bot die gehbehinderte Michaela Grassinger (Team Icehouse), die den Vortrieb mit nur einem Bein absolviert. Als einzige weibliche Starterin in der Handicap-Klasse bewältigte sie die technisch und konditionell sehr anspruchsvolle kleine Runde in 4:03.56 Stunden.

Mit Wut im Bauch ging die für die BSB startende Weidenbergerin Regina Genser (Craft Rocky Mountain Team) auf die Ronda Grande. Nachdem sie trotz guter Platzierungen bei den Bundesligarennen erneut, wie schon im letzten Jahr, keine Berücksichtigung bei der Nominierung

des Bundestrainers für den Worldcupaufakt in Albstadt am Pfingstweekenende gefunden hatte, hat sie sich für den Rest der Saison von der Crosscountry-Szene verabschiedet und wird sich nun auf Marathon- und Etappenrennen konzentrieren.

Zur Vorbereitung für die an diesem Wochenende stattfindenden Marathoneuropameisterschaft in Singen startete Genser deshalb über die 76 km lange Strecke. In 4:25.30 Stunden wurde sie als zweitjüngste Starterin des Feldes sehr gute Fünfte und damit beste Deutsche. Es siegte die Schweizerin Milena Landtwing (4:02.33), vor der Belgerin Inne Gantois (4:15.48) und Nadia Walker (4:17.23), ebenfalls Schweiz. Mit der Österreichischen Meisterin Verena Krensllehner auf Platz vier, waren nur marathonerfahrene Fahrerinnen vor der jungen Deutschen. Toll fuhr auch Lena Pickelmann (29er-Racing Team, BSB). In 4:42.46 belegte sie einen beachtlichen zehnten Platz.

Aber auch die Leistungen der Bayreuther Männer konnten sich sehen lassen. Tim Höhme (29er Racing Team, Team Icehouse) bewältigte die überaus anspruchsvolle Ronda Extrema in 5:05.38 Stunden und erreichte damit als sechstbesten Deutscher einen

glänzenden 24. Platz in diesem international hochkarätig besetzten Feld der Langstreckenspezialisten. Es siegte souverän der amtierende Weltmeister Alban Lakata aus Österreich in 4:20.39 Stunden, vor dem Deutschen Meister Markus Kaufmann (4:25.52) und Urs Huber (4:27.39) aus der Schweiz.

Auf der Ronda Grande fuhren Thomas Weschta (Sirius-X-Ice-Team, BSB) als 14. in 3:34.56 und Marcus Macek (29er Racing Team, BSB) als 19. in 3:39.17 unter die besten 20. Marco Rödel (Team Icehouse) platzierte sich als 24. in 3:43.17 ebenfalls noch im Vorderfeld. Weitere Platzierungen: 132. Jan-Christoph Münch (Team Icehouse), 241. Matthias Wasserzieher (29er Racing Team, BSB), 275. Andreas Will (Team Icehouse). Insgesamt wurden 506 Fahrer in der Gesamtwertung gelistet.

Ein separates Rennen gab es über die Kurzstrecke (Ronda Facile) mit 27,61 km und 596 Höhenmetern. Hier belegte Timo Holzschuher (Bike Junior Team, BSB) als einer der jüngsten Starter einen herausragenden dritten Platz in 55:22 Minuten hinter dem deutschen Sieger Benny Hase (50:24) und dem Lokalmatador Stefano Bertamini (52:22) aus Italien. **bg**

Zwölf Sekunden fehlen zum Führungswechsel

Florian Niegel aber auch mit Platz zwei zufrieden

MOTORSPORT

Die 26. Rallye Sulinger Land in Niedersachsen war der zweite Lauf des ADAC Opel Rallye Cups 2013 Florian Niegel aus Sachsendorf und sein Copilot Thomas Fuchs (Holzappel) wollten an ihr Spitzenergebnis vom ersten Lauf im Erzgebirge anknüpfen, und mit einem zweiten Platz ist das am Ende auch gut gelungen.

Bei optimalen Wetterbedingungen kämpften die 24 Teilnehmer auf den rund 140 Wertungsprüfungskilometern um jede Zehntelsekunde. 14 Wertungsprüfungen mit einem Schotteranteil von über zehn Prozent verlangten das Maximum von jedem Team.

Florian Niegel erwischte mit seinem Opel Adam einen glänzenden Start und ging nach der zweiten Wertungsprüfung knapp in Führung. Auf dem als größte sportliche Herausforderung geltenden sechsten Abschnitt wechselte die Führung an Markus Fahrner (Waiblingen) mit seinem Co-Piloten Michael Wenzel. Die schwierigste Prüfung auf einem ehemaligen Militärdépôt mit 20,5 Kilometern Länge ver-

langte von Fahrer und Beifahrer alles ab. Niegel ließ es im ersten Durchgang vorsichtiger angehen und verlor dadurch wertvolle Zeit „Wir wollten auf Nummer sicher gehen“, erklärte der Sachsendorfer.

Bei der letzten Servicepause gab Niegel an: „Wir fahren hier alle am Limit. Aufgrund der Streckencharakteristik wird es sehr schwer, wieder Boden gut zu machen.“ Die hohe Leistungsdichte des Wettbewerbs zeigte sich im Zwischenstand: Die fünf Führenden lagen gerade einmal 25 Sekunden auseinander.

Florian Niegel und Thomas Fuchs setzten somit auf den letzten Wertungsprüfungen noch einmal alles auf eine Karte. „Mit dem Messer zwischen den Zähnen“, so Niegel, griffen sie den führenden Fahrer an. Am Ende fehlten aber doch zwölf Sekunden auf Platz eins. Auch mit dem zweiten Platz zeigte sich der Sachsendorfer aber sehr zufrieden.

Nächster Lauf im Rahmen des Opel Rallye Cups ist die Rallye Stewerberg des ADAC Ostwestfalen-Lippe (Bielefeld) am 14./15. Juni. **red**



Einigen Staub aufgewirbelt hat Florian Niegel bei seinem Endsprint. Zum Sieg reichte es dann aber doch nicht ganz. **red**

Foto: red

Zweimal auf Platz zwei

Stefan Böhm überzeugt bei erstem Cross-Slalom

MOTORSPORT

Abgesehen vom Pech mit einem technischen Defekt durften die beiden Vertreter des MSC Bayreuth mit ihren Leistungen beim ersten Cross-Slalom der Saison zufrieden sein.

Gastgeber MSC Naila hatte bei besten äußeren Bedingungen auf dem altbekannten Gelände der Hartsteinwerke in Berg-Hadermannsgrün einen anspruchsvollen und flüssigen Parcours entworfen. Zu den beiden separaten Rennen am Vor- und Nachmittag traten insgesamt 33 Aktive an.

Eröffnet wurden die Wertungsläufe jeweils von den serienmäßigen Fahrzeugen der Gruppe G, in der sich die Bayreuther starker Konkurrenz erwehren mussten. Vor allem Stefan Böhm stand mit seinem lediglich frontgetriebenen Opel Kadett GSI in seiner Klasse gegen den starken Tobias Hornfeck (AMC Naila, Opel Vectra Allrad)

auf verlorenem Posten, eroberte aber den zweiten Rang. Das gelang zunächst auch Hansi Walter auf dem Audi quattro Coupé, der sich knapp geschlagen geben musste, aber in der Gruppe G noch auf den dritten Podestplatz fuhr.

Beim zweiten Lauf konnte sich Stefan Böhm noch einmal erheblich steigern und ließ – abgesehen vom überlegenden Hornfeck – alle anderen serienmäßigen Fahrzeuge hinter sich. Hansi Walter musste den Audi dagegen vorzeitig mit einem technischen Defekt abstellen und konnte in diese Entscheidung nicht eingreifen.

Die Gesamtsiege machten die einheimischen Favoriten aus der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge unter sich aus. Am Morgen lag Frank Hornfeck (AMC Naila) mit seinem allradgetriebenen Opel Calibra Turbo vorne, nachmittags revanchierte sich Vereinskollege Oli Wirth (BMW 325 iX). **hwa**

TENNIS-PROGRAMM

Damen Landesliga Nord: Postkeller Weiden – NHTC Nürnberg, TC Hof – WR Coburg, RW Hilpoltstein – TC Trebgast, GW Elsenfeld – TC Herzogenaurach (alle Sonntag, 10 Uhr).

Damen Bezirksliga: WB Thurnau – WR Coburg II, Grün-Weiß Bayreuth – MTV Bamberg II, TC Bamberg II – Rot-Weiß Bayreuth, TC Am Lerchenbühl – SV Tütschengereuth (alle Sonntag, 10 Uhr).

Damen 30 Bayernliga Nord: TC Schönbusch Aschaffenburg – Rot-Weiß Bayreuth (Samstag, 13 Uhr).

Damen 50 Landesliga Nord: TC Am Lerchenbühl – TC Stadtsteinach (Samstag, 13 Uhr).

Damen 60 Regionalliga Süd-Ost: TV Stockdorf – Rot-Weiß Bayreuth (Mittwoch, 11 Uhr).

Herren Landesliga Nord: TC Fichtelgebirge – TB Erlangen, 1. FC Nürnberg II – RB Regensburg, SG Margetshöchheim – SC Uttenreuth II, TC Postkeller Weiden – Grün-Weiß Bayreuth (alle Sonntag, 10 Uhr).

Herren Bezirksliga: TC Am Lerchen-

bühl – Rot-Weiß Bayreuth, TSV Melkendorf – TC Bamberg II, WR Coburg – TC Hof II, TS Coburg – TC Fichtelgebirge II (alle Sonntag, 10 Uhr).

Herren 30 Landesliga Nord: TC Am Lerchenbühl – TC Maxhütte, STC RW Ingolstadt – Rot-Weiß Bayreuth (beide Samstag, 13 Uhr).

Herren 40 Landesliga Nord: Rot-Weiß Bayreuth – TC Arnstein (Sonntag, 10 Uhr).

Herren 50 Landesliga Nord: SSV Schorndorf – Schwarz-Weiß Pegnitz (Samstag, 13 Uhr).

Herren 60 Bayernliga Nord: Grün-Weiß Bayreuth – RW Erlangen (Samstag, 13 Uhr).

Herren 65 Bayernliga Nord: TC Neunkirchen/Brand – Grün-Weiß Bayreuth (Mittwoch, 11 Uhr).

Herren 65 Landesliga Nord: BSC Tauperlitz – TC Fichtelgebirge (Mittwoch, 11 Uhr).

Herren 70 Regionalliga Süd-Ost: RW Eschenried – Grün-Weiß Bayreuth (Mittwoch, 11 Uhr).

Jetzt die neue EHC DVD sichern!



Für nur 9,90 Euro erhalten Sie alle Beiträge rund um Ihre Lieblingsmannschaft!

Der EHC – Meister der Bayernliga 2012/2013 und Aufsteiger in die Oberliga.

Erhältlich in der Kurier-Geschäftsstelle, Maxstraße 58 in Bayreuth oder unter nordbayerischer-kurier.de/ehc_dvd

KURIER

Immer näher dran.